

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Richard Mickisch**, in Firma **G. Mecklenburg**, hier, Schützenstraße 29/30, ist infolge Schlußverteilung nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.

Berlin, den 4. April 1901.

Der Gerichtsschreiber  
des Königlichen Amtsgerichts I. Abt. 84.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

**Werner Verlag G. m. b. H.**  
in Berlin.

Berlin, April 1901.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die Mitteilung zu machen, dass das bisherige Vorstands-Mitglied der unterzeichneten Gesellschaft, Herr Direktor **H. O. Beck**, Anfang April von der Leitung der Firma zurücktritt, und dass die Leitung der Geschäfte auf unser Vorstandsmitglied Herrn **Reinhold Strauss** übergeht.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntnis, dass wir die von uns bisher innegehabten Räume im Equitable-Palast, Leipzigerstrasse 101-2, Ende April d. J. aufgeben und unseren gesamten Verlag, sowohl

**Werner Verlag** wie auch **Verlag Wartburg**  
nach der  
**Lindenstrasse 16-17, 2. Hof, 2 Treppen,**  
verlegen.

Hochachtungsvoll

**Werner Verlag G. m. b. H.**

Der Evangel. Allianzmissionsverein zu Braunschweig eröffnete am 1. April eine Schriftenniederlage unter der Firma:

**Buchhandlung des Allianzmissionsvereins**  
(H. Lenhart) in Braunschweig.

Haftbar: **Max Beltner** und **H. Lenhart** in Braunschweig.

Kommissionär: **E. Ungleich** in Leipzig.

Kataloge und Prospekte erbitten wir direkt. Unverlangte Sendungen gehen mit Spesenachnahme zurück.

Hochachtungsvoll

Braunschweig.

**Buchhandlung des Allianzmissionsvereins**  
(H. Lenhart).

Ich übernahm die Vertretung für die Firma

**Hermann Dalm,**  
**Buch- und Kunsthandlung,**  
Verlag, Commission, Versand  
in Berlin-Charlottenburg, Kantstr. 50.

Leipzig, den 15. April 1901.

**Otto Klemm.**

Hierdurch mache ich dem deutschen Buchhandel die ergebene Mitteilung, dass ich unter der Firma

**Buchhandlung des Evang. Paedagogiums**  
eine Buchhandlung (Sortiment und Verlag) eröffnet habe.

Mit dem Buchhandel verkehre ich vorläufig noch nicht direkt, sondern nur durch die Firma **K. G. Th. Scheffer** und bitte, auch nur durch diese Wahlzettel etc. an mich gelangen zu lassen.

Godesberg a. Rh., den 10. April 1901.

**O. Kühne.**

Obiges bestätigt

Leipzig-Mockau, den 12. April 1901.

**K. G. Th. Scheffer.**

### Verkaufsanträge.

Zwei Vorlagenwerke über **Linearzeichnen und Ornamentik** mit Textheften sind wegen Auseinandersetzung mit dem Autor im Manuskript sofort billigst zu verkaufen. Sehr empfehlenswertes Objekt, da die übrigen Werke des Autors einen außerordentlichen Erfolg erzielten! Näheres unter **Q. X. # 1135** durch die Geschäftsstelle **d. B.-V.**

### Geschäftsverkauf wegen Konkurses.

Das zur Konkursmasse des Buchhändlers **Paul Alliger** gehörige, in **Dresden, Waisenhausstrasse Nr. 11**, gelegene

#### moderne Antiquariat

im Fakturenwerte von ca. 3300  $\mathcal{M}$ , sowie die Geschäftseinrichtung soll im ganzen verkauft werden.

Das Geschäft befindet sich gegenüber dem Central-Theater und ist mit Filiale der grössten Tageszeitung verbunden.

Besichtigung und Auskunft jederzeit daselbst.

Reflektanten wollen sich zum Zwecke des Verkaufs an den Meistbietenden

**Donnerstag, den 18. April, nachmittags 4 Uhr** im obenbezeichneten Geschäftslokale einfinden.

Käufer kann in den bestehenden Mietvertrag eintreten.

**E. Pechfelder**, Konkursverwalter.

### Günstiger Kauf!

Der Verlag einer dreimal wöchentlich erscheinenden Zeitung in einer aufblühenden Industriestadt Schlesiens ist für den Preis von 10000  $\mathcal{M}$  bar Umstände halber **sofort zu verkaufen**. Der Verlag ist für kaufkräftige Reflektanten sehr erweiterungsfähig und gewinnbringend. Angebote unter **A 591** an **Haasenhein & Vogler A.-G.** in Breslau.

Eine seit 33 Jahren bestehende **Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung** mit bester Kundschaft in einer Garnisonstadt der Provinz Sachsen, sehr günstig gelegen — in nächster Nähe der höheren Schulen, gegenüber der Post — soll unter günstigen Bedingungen — mit oder ohne Grundstück — verkauft werden. Durch Nebenbranchen ließe sich das Geschäft noch bedeutend erweitern.

Näheres durch Herrn **E. A. Rittler** in Leipzig.

### Günstige Gelegenheit

zu vorteilhaftem Verdienst bietet sich für Firmen, die Steinmetzgeschäfte und Bildhauereien besuchen, auch für Buchhändler.

Verkaufe das Eigentumsrecht nebst vorhandenem Lager und Zubehör eines von mir bearbeiteten und herausgegebenen Musterbuches, das sich von selbst schon überall beliebt und gesucht gemacht, auch nach dem Auslande. Gef. Angebote unter **C. A. 781** an den „Invalidendauf“ in Dresden.

An einem Centralpunkte des Buchhandels ist ein bekanntes wissenschaftliches Antiquariat zu sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auf Wunsch würden auch einzelne Abteilungen des umfangreichen Lagers billig für sich abgegeben werden, eine sehr günstige Gelegenheit zur Begründung eines neuen Geschäftes.

Ernstgemeinte Anfragen zu richten an die Geschäftsstelle des **B.-V.** unter **# 1167**.

In süddeutscher Residenz ist eine gut gehende Papier- und Schreibwarenhandlung, mit der sich leicht Buchhandel verbinden liesse, zu verkaufen. Erforderliches Kapital 15000  $\mathcal{M}$ . Schöne Lokalitäten mit zwei grossen Schaufenstern. Anfragen erbeten unter **R. M. 984** an die Geschäftsstelle des **B.-V.**

### Kaufgesuche.

Eine solide, gut eingeführte Sortimentbuchhandlung in größerer Stadt wird von jüngerem, zahlungsfähigem Buchhändler zu kaufen gesucht. Vermittler wollen sich nicht melden.

Angebote unter 1062 an die Geschäftsstelle **d. B.-V.**

### Teilhaber gesuche.

#### Teilhaber.

Für ein gross angelegtes populäres Unternehmen, dessen Herstellungskosten im Betrage von rund 250 000  $\mathcal{M}$  innerhalb vier Jahren amortisiert werden konnten, wird für Herbst l. J. ein Kommanditär oder ein Teilhaber mit ca. 30 000  $\mathcal{M}$  Einlage gesucht.

Das Unternehmen — hochangesehen und absolut konkurrenzlos — ist bei sorgfältigem Ausbau auf Jahre hinaus rentabel.

Bei Beginn des Gesellschaftsverhältnisses kommen keinerlei tote Werte (Verlagsrechte, Platten) als Aktiva in die Bilanz, sondern lediglich die Vorräte zu ihren Druckpreisen ohne anteilige Kosten für Honorar und Plattenherstellung.

Da die Einlage innerhalb der ersten 18 Monate zurückgezahlt werden kann, so eignet sich das Objekt auch für Herren, die ihr Kapital vorübergehend nutzbringend anlegen wollen. Jedenfalls kann von vornherein damit gerechnet werden, dass zwei Drittel der Bruttoeinnahmen abzüglich Geschäftsspesen zur Tilgung der Kapitaleinlage verwendet werden können, während ein Drittel zur Ergänzung des Lagers dienen müsste. Umsatz 1900: 65 000  $\mathcal{M}$ .

Angebote, denen der Nachweis beigelegt sein müsste, dass das verlangte Kapital vorhanden ist, befördert die Geschäftsstelle **d. B.-V.** unter 1168.